

Wiederbelebung auf höchstem Niveau

Aachen, 21.09.2016 – Als Auftakt zur „Woche der Wiederbelebung“ vom 19.09. bis 25.09.2016 haben Notärzte der Stadt Aachen am Montag zusammen mit Rettungsdienstpersonal im Aixtra Skillslab der Uniklinik RWTH Aachen erweiterte Wiederbelebungsmaßnahmen trainiert. Sinn und Zweck solcher Trainings ist die Gewährleistung einer bestmöglichen Wiederbelebung für die Aachener Bevölkerung auf qualitativ höchstem Niveau.

Nach einer kurzen theoretischen Einführung sowie Thematisierung von ethischen Aspekten bei der Wiederbelebung waren vier Szenarien unter Aufsicht eines Instructors praktisch abzuarbeiten, eines davon in einem Rettungswagen der Stadt Aachen. Diese verlangten sowohl Notärzten als auch dem Rettungsdienstpersonal ihr komplettes Wissen in Bezug auf die aktuellen ERC-Reanimationsleitlinien 2015 ab. Weiterhin konnte die Zusammenarbeit im Rettungsteam optimiert werden.

Beteiligt an dieser Fortbildung war die Berufsfeuerwehr der Stadt Aachen, die Klinik für Anästhesiologie der Uniklinik RWTH Aachen sowie die im Rettungsdienst tätigen Hilfsorganisationen der Stadt Aachen: Deutsches Rotes Kreuz, Johanniter-Unfall-Hilfe und Malteser -Hilfsdienst.

Am Freitag, 23.09.2016, bietet die Uniklinik RWTH Aachen im Rahmen des Themenparks Gesundheit von Aachen 2025 ab 10:00 Uhr Wiederbelebungstrainings für alle Interessierten an. Veranstaltungsort ist der Seminarraum der Uniklinik (Aufzug C5, Etage E, Flur 46,Raum 4). Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Fotostrecke:





Pressekontakt :

Uniklinik RWTH Aachen
Dr. Mathias Brandstädter
Leitung Unternehmenskommunikation
Pauwelsstraße 30
52074 Aachen
Telefon: 0241 80-89893
Fax: 0241 80-3389893
mbrandstaedter@ukaachen.de

Über die Uniklinik RWTH Aachen (AöR)

Die Uniklinik RWTH Aachen verbindet als Supramaximalversorger patientenorientierte Medizin und Pflege, Lehre sowie Forschung auf internationalem Niveau. Mit 34 Fachkliniken, 25 Instituten und fünf fachübergreifenden Einheiten deckt die Uniklinik das gesamte medizinische Spektrum ab. Hervorragend qualifizierte Teams aus Ärzten, Pflegeern und Wissenschaftlern setzen sich kompetent für die Gesundheit der Patienten ein. Die Bündelung von Krankenversorgung, Forschung und Lehre in einem Zentralgebäude bietet beste Voraussetzungen für einen intensiven interdisziplinären Austausch und eine enge klinische und wissenschaftliche Vernetzung. Rund 7.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für patientenorientierte Medizin und eine Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Die Uniklinik versorgt mit 1.400 Betten rund 45.000 stationäre und 200.000 ambulante Fälle im Jahr.